



Kanton Zürich
Sicherheitsdirektion



Medienmitteilung

4. Dezember 2019

medien@ds.zh.ch
www.zh.ch

Der öffentliche Raum wird zum Leistungsträger

Am 9. Forum Sportkanton Zürich des kantonalen Sportamtes und des Zürcher Kantonalverbands für Sport (ZKS) standen gestern Dienstagabend die Erwachsenen im Fokus, die unabhängig von Ort und Zeit Sport treiben möchten. Fazit des Austauschlasses: Die bestehenden und entstehenden Freiräume für Sport und Bewegung sind und werden knapp. Bei der Planung müssen alle Beteiligten über den Grundstückrand hinausdenken, um Weiterentwicklungen zu ermöglichen.

Unter dem Titel «Sport. Immer. Überall» trafen sich 211 Vertreterinnen und Vertreter aus Sportverbänden und Gemeinden sowie weitere Sportanbieter in Zürich. Der Austausch- und Netzwerkanlass des ZKS und des Sportamtes des Kantons Zürich hat sich mittlerweile als wichtige Plattform etabliert. «Wir freuen uns, dass wir am Forum und in der anschließenden Dokumentation Trendthemen nicht nur besprechen, sondern auch vertiefen können», sagt Stefan Schötzau, Chef des Sportamtes des Kantons Zürich.

«Der direkte Austausch unserer Sportverbände und -vereine mit den Gemeindevertreterinnen und -vertreter ist ein wichtiger Bestandteil des Forums. Gerade bei diesem wegweisenden Thema müssen die Parteien künftig noch mehr den Dialog suchen», ist ZKS-Geschäftsführerin Josy Beer überzeugt.

Direkter Zugang, Miteinbezug und Kämpfen für Bewegungsräume

«Künftige Sportförderung heisst für mich als Sportminister, bedarfsgerechte Sporträume zur Verfügung zu stellen, die direkt bei den Menschen sind und damit Sport ohne weite Anreise ermöglichen», betonte Regierungsrat Mario Fehr: «Zusätzlich müssen wir eigene Formate ausbauen, Initiativen der Sportanbieter unterstützen und neue Trends in kantonale Projekte aufnehmen».

PD Dr. Gabriela Muri, ZHAW Departement Soziale Arbeit, strich in ihrem Referat heraus, dass der Sport in den urbanen Räumen bereits mittendrin stattfindet, aber auch Innovation in die Stadtentwicklung bringen kann. Dies gelinge jedoch nur, wenn alle Beteiligten und mögliche Nutzerinnen und Nutzer in die Planung miteinbezogen werden.

Doch nicht nur die Stadtentwicklerinnen und -entwickler sowie Behörden sind gefordert, auch die Sportvereine müssen sich mehr um bedarfsgerechte Angebote kümmern. «Vereine müssen ihre Mitglieder künftig stärker einbeziehen und ihnen mehr Mitspracherecht geben. Nur so können die Angebote entsprechend kreiert oder angepasst werden», richtete Dr. Urs Mäder, Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen, seine Worte vor allem an die Vereinsverantwortlichen im Saal.

Im abschliessenden Podiumsgespräch betonte Dave Mischler, Sportamt der Stadt Winterthur, dass Behörden den innovativen Sportanbietern zuhören müssen, um zusammen Lösungen für ihre Ideen zu finden. «Die Freiräume in den Städten und Gemeinden werden knapper. Wir müssen zusammen um diese Sport- und Bewegungsräume kämpfen und mit den Raumplanern an den Tisch sitzen».



Hinweise:

Das passende Dossier «Sport. Immer. Überall.» wird im Mai 2020 veröffentlicht und kann unter www.sport.zh.ch oder unter www.zks.ch bestellt werden.

Das nächste Forum Sportkanton Zürich findet am Dienstag, 1. Dezember 2020 im Metropol Zürich statt.

Ansprechpersonen für Medien

heute Mittwoch, 4. Dezember 2019:

- Josy Beer, Geschäftsführerin ZKS,
Telefon 079 220 66 36, E-Mail jbeer@zks-zuerich.ch
- Stefan Schötzau, Amtschef Sportamt, Sicherheitsdirektion
Telefon 043 259 52 70, E-Mail stefan.schoetzau@sport.zh.ch